

Finnland ist Spitze

112 Sonntag
6.4.08

ZU: «STAATSKINDER SIND GUT FÜR ALLE», SONNTAG BZ VOM 23. MÄRZ

Frau Vuichard hat Recht: Finnland hat ein sehr erfolgreiches Bildungswesen.

Unwahr ist, dass Finnland seine Kinder früh in Ganztageschulen schickt. Die Schulzeit beginnt in Finnland erst mit dem 7. Altersjahr. Jedes Kind hat das Recht, eine Vorschule oder einen Kindergarten zu besuchen aber nur, wenn dies die Eltern freiwillig wollen.

Migrantenkinder besuchen vor der ersten Klasse an eine sogenannte «Null-Klasse», um ihre Sprachdefizite aufzuholen. Finnland hat auch keine Ganztageschulen, sondern Gesamtschulen ohne Frühselektion. Die Gesamtschulen dauern neun Jahre und kennen keine Selektion. Nach dem Unterricht, können die Eltern selber entscheiden, ob ihr Kind noch an der Schule betreut wird und Aufgabenhilfe erhält. Rainer Domisch vom finnischen Bildungsministerium sagt, dass selektive Systeme diskriminieren, zu viel Begabung wegwerfen und schlecht für die Chancengerechtigkeit sind. Die freie Schulwahl für alle ohne Zwangseinweisung und Zwangsselektion hat zu einem chancengerechten, vielfältigen und freiheitlichen Bildungswesen geführt.

PIA AMACHER, REINACH